

Erfahrungsbericht Erasmus Coimbra WS2021/22

Im Wintersemester 2021/22 habe ich mein Auslandssemester für den Master in International Economics an der Universität Coimbra verbracht. Nach der Zusage bekam per E-Mail Zugangsdaten für das Onlineportal der Universität zugeschickt. Über dieses Portal konnte ich mich dann an der Universität einschreiben. Dabei müssen dann auch direkt die Kurse, die man belegen möchte, angegeben werden.

Für die Kurswahl wurde von der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät eine Datei mit allen englischsprachigen Modulen der Fakultät zur Verfügung gestellt. Obwohl die Auswahl an Modulen insgesamt deutlich geringer ist als in Göttingen, ist die Auswahl an englischsprachigen Kursen an der Fakultät relativ groß. Außerdem kann auch ein Portugiesischkurs gewählt werden, welcher von der sprachwissenschaftlichen Fakultät angeboten wird. Dafür muss der Kurs mit dem gewünschten Niveau im Learning Agreement angegeben werden.

Ansonsten bietet die Universität vor dem Aufenthalt noch die Möglichkeit, sich für eine Unterbringung in studentischen Wohnheimen zu bewerben. Das Angebot habe ich aber nicht in Anspruch genommen und auch sonst keine Studierenden kennengelernt die in Wohnheimen gewohnt haben. Für die Wohnungssuche bieten sich vor allem Internetseiten wie Uniplaces oder Facebookgruppen an, oder man nimmt sich für ein paar Tage ein Hostel in der Stadt. Sehr gute Zimmer in WGs kann man schon ab 200 Euro finden.

Die Stadt Coimbra ist mit knapp über 100.000 Einwohnern ungefähr so groß wie Göttingen. Da es sich ebenfalls um eine Studentenstadt handelt ist der Anteil an Studierenden auch dementsprechend hoch. Um direkt Kontakte mit anderen Erasmus-Studierenden zu knüpfen sollte man meiner Erfahrung nach sobald wie möglich nach der Ankunft an den Veranstaltungen von ESN Coimbra teilnehmen. Die ESNler organisieren vor allem im ersten Monat fast täglich Veranstaltungen bei denen man andere Leute kennenlernt aber auch die Stadt und das Leben in

Portugal. Außerdem sind die Mitgliederinnen und Mitglieder von ESN auch für andere Dinge ansprechbar und immer hilfsbereit. Aber auch außerhalb der ESN Veranstaltungen ist in Coimbra vor allem abends eigentlich immer etwas los. Zu Beginn versammelt sich dabei meistens alles um den Praca da Republica und verteilt sich dann im Laufe der Nacht in der gesamten Stadt. Dort lernt man auch sehr schnell portugiesische Studierende kennen, die einen dann auch gerne mal den Rest des Abends auf eine Republica Party mitnehmen, eine Party in den traditionellen Verbindungen in Coimbra.

Außerdem kann man durch die zentrale Lage von Coimbra aus auch sehr gut die anderen Teile Portugals besuchen. Für wenig Geld kann man mit Bus oder Bahn Porto in ungefähr einer Stunde und Lissabon in knapp zwei Stunden erreichen. Auch das Umland von Coimbra ist sehr für Tagesausflüge zu empfehlen, zum Beispiel nach Aveiro, zum wandern nach Lousa, oder zum surfen nach Figueira da Foz.

Abschließend kann ich ein Auslandssemester in Coimbra nur empfehlen, da das Leben und Studieren sich in Coimbra, und in Portugal im Allgemeinen, doch sehr von dem Göttinger Leben unterscheidet. Außerdem lernt man sehr viele nette Leute und neue Orte kennen, und sammelt viele Erfahrungen die man in dieser Form nicht oft machen kann.